

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900

31.12.1900 (No. 359)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 31. Dezember.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.

Nr. 359.

Unterlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt, und übernimmt die Redaktion dadurch keine Verantwortung für irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1900.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 31. Dezember.

Am 1. Januar 1901 ab können Postpakete ohne Wertangabe und ohne Nachnahme bis zum Gewichte von 5 kg nach Finnland über Lübeck auf dem direkten Seewege abgehandelt werden. Die Taxe beträgt 1 M. 40 Pf. für jedes Paket. Ueber die sonstigen Verwendungsbedingungen erteilen die Postanstalten nähere Auskunft.

Im Verkehre mit der Schweiz sind fortan Postkarten mit Bilderschnitt und Aufklebungen auf der Rückseite wie im inneren deutschen Verkehre und im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn (einschließlich Bosnien-Herzegowina und Serbien) in soweit zulässig, als dadurch die Eigenschaften des Verwendungsgegenstandes als offene Postkarte nicht beeinträchtigt wird und die aufgeklebten Zettel u. s. w. der ganzen Fläche nach befestigt sind.

Für Rechnung des Deutschen Reichs ist zwischen Tsingtau und Shanghai ein Kabel gelegt worden, durch welches das Kautschou-Gebiet auch nach Süden hin an das internationale Kabelnetz angeschlossen worden ist. Die Betriebsöffnung wird am 1. Januar stattfinden. Eine Aenderung der Worttage tritt nicht ein.

(Militärverein.) In feierlicher Weise beging am Samstag Abend der Militärverein im großen Festsaal seine Weihnachtsfeier, welche vornehmlich für die Kinder der Vereinsangehörigen bestimmt ist. Der zweite Vorstand des Vereins, Herr Rechnungsrat Schwabinger, hielt eine Ansprache, in welcher er auch den im Laufe des Jahres aus dem Leben geschiedenen Vereinsmitglieder gedachte und mit einem dreifachen Hurra auf Seine Majestät den Kaiser und Seine Abmälige Hoheit den Großherzog schloß. Nahezu 1000 Kinder jeden Alters wurden mit Geschenken bedacht. Ueber diesen Gaben vertheilte der Verein 375 M. an 29 Witwen und etwa 200 M. an Invaliden und kranke Mitglieder.

Freiburg, 30. Dez. Wie die „Freib. Ztg.“ meldet, wurde einigen hier wohnenden Damen, deren Gatten in China als Offiziere weilen, von Ihrer Abmäligen Hoheit der Großherzog in eine sinnige und schöne Weihnachtsüberreichung zuteil. Sie erhielten reizend ausgestattete Blumenkalender und je ein Begleitbroschüre mit herzlichen Wünschen für die in der Ferne weilenden Krieger.

Konstanz, 29. Dez. Einen feierlichen Abend beging gestern die Sanktatskolonne des hiesigen Männerhilfsvereins vom Roten Kreuz zur Ehrung des Kolonnenarztes, Herrn Dr. Guggenheim, der vor kurzem wegen seines energischen hülfsreichen Eingreifens mit der Kolonne beim Hegner Eisenbahnunglück von seiner Abmäligen Hoheit dem Großherzog durch Verleihung des Ritterkreuzes des Bähringer Löwenordens ausgezeichnet worden war.

Vom Bodensee, 30. Dez. Der Felchenfang im Obersee ist nun beendet und hat diesmal günstige Ergebnisse gehabt. Eine Menge Blaufelchen wurden gefangen und in die Fischhandlungen in Friedrichshafen, Konstanz, Ermatingen abgeliefert zum Verkauf nach allen Richtungen. Die Fischhandlung Langenstein in Friedrichshafen erhielt allein über 25 000 Stück, die sofort verpackt wurden. Es hat diese Firma treffliche Reueinrichtungen erstellt, welche die Verladung der Fische bedeutend erleichtern, zugleich aber auch höhere Preise erzielt. Die zum Felchenfang benutzten Schwemnetze haben eine Länge von 100 bis 150 m und 15 m Höhe; am unteren Raum befinden sich Netzwädrer, welche das Netz hinabziehen, während der obere Raum durch 12 bis 15 m lange, etwa 15 m voneinander abstehende Seile mit armbildigen Holzstäben verbunden und getragen wird. Dadurch wird das ganze Netz in einer Tiefe von 12 bis 15 m schwebend gehalten. Meist werden 12 bis 24 solcher Netze mit einander verbunden und in einem großen Bogen im See ausgebreitet. Der Blaufelchen ist ein Zugfisch, er hält sich von Mai bis Oktober im Ueberlingersee auf, zieht dann in den Obersee, wo er im November und Dezember bis etwa Weihnachten auf der Oberfläche des Wassers laicht. Im Januar ziehen diese Fische in die Tiefe des Sees hinab, wo sie für die Fischer unerschöpfbar werden. Im Frühjahr treten die Felchen die Rückwanderung in den Ueberlingersee an. — In Salem veranfaßte Herr Dutenmüller einen Vulkan öffentlicher Vorträge während dieses Winters. In seinem ersten Vortrage sprach derselbe über das Leben und Wirken Moltes. — Die Weihnachtsfeiertage waren von einer äußerst milden Temperatur begleitet, und der Verkehre auf den Bahnen war sehr reger.

Die Vorgänge in China.

(Telegramme.)

Berlin, 30. Dez. Feldmarschall Graf Waldersee meldet am 28. Dezember aus Peking: Am 24. hat Kompanie Andrer Regiments 3 im Gebirge nordwestlich Mantcheng (22 km nordwestlich Paoingtsu) etwa 500 Mann chinesischer Truppen zerstreut. Ein Detachement unter Oberleutnant Pabel (2. Infanterieregiment) ist nach Tsingpingtschou und Kanfou (nordwestlich Peking) entsandt.

Peking, 31. Dez. „Agence Havas“ meldet: Prinz Tsching und Li-Hung-Tschang theilten den Gesandten ein kaiserliches Edikt mit, worin der Kaiser von China erklärt, er nehme die Note der Mächte an. Li-Hung-Tschang und Prinz Tsching werden in dem Edikt ermächtigt, die Verhandlungen zu eröffnen. Der Kaiser bittet ferner um Einstellung der Feindseligkeiten. Nach einer weiteren Meldung der „Agence Havas“ er-

kärten Li-Hung-Tschang und Prinz Tsching, der Kaiser habe den Wunsch geäußert, die Verhandlungen über den Friedensvertrag möchten beschleunigt werden, er wünsche früher nach Peking zurückzukehren.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Weimar, 30. Dez. Ueber das Befinden Seiner Abmäligen Hoheit des Großherzogs wurde heute Früh folgender Krankheitsbericht ausgegeben: Der gestrige Tag und die Nacht ist für Seine Abmälige Hoheit günstig verlaufen. Der Hustenreiz hat nachgelassen. Am 29. Dezember, Abends, betrug die Temperatur 39,3, der Puls 90, die Athmung 34. Die Herzthätigkeit ist gleichmäßig. Am 30. Dezember, Früh, betrug die Temperatur 37,3. Das Allgemeinbefinden ist durch ausreichende Nahrungsaufnahme günstig beeinflusst. Die Nacht hat mehrere Stunden guten Schlaf gebracht. Die Krankheit verliert bisher ohne neue Komplikationen.

Krampfer bei Perleberg, 30. Dez. Die Trauerfeier für den Generalfeldmarschall Grafen v. Blumenthal hat gestern Nachmittag hier stattgefunden. Der Sarg, welchen zahlreiche Krampfen, darunter diejenigen Ihrer Majestäten des Kaisers, der Kaiserin und der Kaiserin Friedrich, bedeckten, war in der Kirche aufgebahrt, in welcher die Familienangehörigen und die Deputationen sich eingefunden hatten. Nach der Gedächtnisrede des Ortsgeistlichen und Gesang der Trauergemeinde erfolgte die Beisetzung, wobei die Kriegervereine mit ihren Fahnen hinter dem Koche Aufstellung genommen hatten. Eine Batterie des 39. Feldartillerieregiments und die Ehrenkompagnie gaben den Traueralut ab.

Wien, 30. Dez. Die „Wiener Ztg.“ veröffentlicht sechs kaiserliche Verordnungen, darunter das Budgetprovisorium für die erste Hälfte des Jahres 1901, weil mit Rücksicht auf die durch die Auflösung des Reichsraths gegebene Sachlage für die Fortführung des Staatshaushalts vorgefertigt werden mußte; mit Rücksicht auf den Termin des Zusammentritts des neuen Reichsraths, sowie die erforderliche Zeit für die Konstituierung desselben und die Verabreichung des Staatsvoranschlags mußte das Provisorium auf einen längeren Zeitraum, nämlich auf sechs Monate, ausgedehnt werden. In dem Budgetprovisorium wird die Ermächtigung zur Aufnahme einer schwebenden Schuld bis zu 50 Millionen Kronen, wie in der zweiten Hälfte des Jahres 1900, vorgeesehen werden. Weitere Forderungen betreffen das Finanzgesetz, die Fortdauer der Steuerbefreiung für die Seehandelsschiffe etc.

Paris, 29. Dez. Der Senat nahm den Gesekentwurf, betreffend die Bewilligung eines provisorischen Budgetzweckstels, nach der Zustimmung durch Waldeck-Roussseau in der von der Deputirtenkammer beschlossenen Fassung an.

Paris, 30. Dez. Das Journal „La Croix“ veröffentlicht einen vom Papp an den Erzbischof von Paris gerichteten Brief, in welchem die Verdienste gerühmt werden, welche sich die religiösen Kongregationen um die Kirche und insbesondere um den Einfluß Frankreichs im Orient erworben haben. Es wäre eine unbegriffliche Undankbarkeit und gleichzeitig ein Verzicht auf diesen politischen Vortheil, wenn man den Kongregationen im Innern die Freiheit und den Frieden rauben würde. Der Papp erklärt weiter, er habe keine Anstrengungen gesekht, um in Frankreich in religiöser und politischer Beziehung das Werk der Veruhigung durchzuführen. Er müsse jede Verantwortung dafür ablehnen. Der Papp schließt mit der Mahnung an die französischen Bischöfe, darauf hinzuwirken, daß das Recht und die Interessen der Kirche gewahrt bleiben.

Paris, 31. Dez. Das „Echo de Paris“ meldet aus Rom: Das vom Ministerium Waldeck-Roussseau eingebrachte Vereinsgesetz habe bei der Kurie so große Entrüstung hervorgerufen, daß ein Bruch zwischen der Regierung und dem Vatikan höchst wahrscheinlich sei.

Paris, 31. Dez. Das Kriegsministerium weigerte sich unter Berufung auf die bestehenden Vorschriften, die Zeugen vorzuladen, welche Major Guignet für die heute Vormittag vor dem Disziplinargericht stattfindenden Verhandlungen citirt hatte. Der Verteidiger Guignet's, Adolot Menard, sah sich infolgedessen genöthigt, die Zeugenvorladungen selbst vorzunehmen. Von diesen Zeugen, welche übrigens meistens befehlen sollen, daß Guignet stets ein pflichtgetreuer Offizier gewesen sei, haben ihr Erscheinen zugelagt: die Generale Galliffet, Boldschiffre, Roget und Comte, Comagnac, der ehemalige Kriegsminister Kranz und Lafier. Die meisten Blätter sind überzeugt, daß das Disziplinargericht Major Guignet freisprechen wird.

Rom, 30. Dez. Der Senat beendigte gestern die Budgetberatung und vertagte sich auf unbestimmte Zeit.

Bukarest, 30. Dez. Der Senat nahm entgiltig mit 72 Stimmen gegen eine Stimme das von der Kammer bereits genehmigte Gesetz an, betreffend die Erhöhung der Zölle auf gewisse Waaren.

Madrid, 30. Dez. Der Regierung ging ein Protest gegen das Konventio seitens ausländischer Besitzer von Stücken der äußeren Schuld zu. Die Unterzeichner des Protestes erheben Anspruch auf vollständige Bezahlung der festgesetzten Zinsen, da sie das Konventio nicht gutgeheßen hätten.

London, 30. Dez. General Colville äußerte sich gegenüber einem Vertreter des Reuterschen Bureaus über die mit seiner Abberufung zusammenhängenden Vorgänge. Er sagte, an der Uebergabe Lindley's sei er nicht schuld, sondern unzureichende, ihm vom Generalstabe zugegangene Informationen, sowie das Verhalten des Kommandanten Spragge, der 500 Mann Yeomanry, die bei Lindley kapitulirten, befehligte. Er, Colville, habe von Roberts den bestimmten Befehl gehabt, Heilbron zur festgesetzten Zeit zu erreichen; er könne nicht zugeben, daß die Sicherheit der 500 Mann Yeomanry, obgleich mehrere Millionäre darunter waren, wichtiger gewesen sei, als die Sicherheit der von ihm befehligten 4000 Mann schottischer Truppen oder als der Erfolg einer bedeutenden allgemeinen Bewegung. Der General bemerkte, er gebe sich nicht zum Sündenbock des Generalstabes her, dem er auch noch in anderen Punkten scharfe Vorwürfe macht.

Carnarvon, 29. Dez. Eine beträchtliche Burenabtheilung zeigte sich bei Blaumkranz sechs Meilen von hier auf der Heerstraße nach Victoria West.

Blomfontein, 29. Dez. Britische Truppen haben Ficksburg wieder besekht, welches seit einiger Zeit in den Händen des Feindes war.

Durban, 30. Dez. Der österreichische Lloyd richtete einen monatlichen Dampferdienst zwischen Durban und Trief ein.

Paris, 31. Dez. Nach einer Londoner Privatmeldung des „Figaro“ meldet Lord Ritcheuer aus Pratoria: Die Buren überumpelten vorgestern Helvetia. 50 Engländer wurden getödtet oder verwundet und 200 gefangen genommen.

London, 30. Dez. Das Reutersche Bureau meldet aus Newcastle vom 29. d. M.: Wie aus guter Quelle verlautet, benachrichtigte Louis Botha den Kommandanten Spruigt, daß Krüger Informationen gesandt habe, wonach die Buren entweder die Waffen niederlegen oder den Kampf ganz allein fortfekren müßten, da jede Hoffnung auf Hilfe ausgeschlossen sei.

Berschiedenes.

Köln, 30. Dez. Im großen Gürzenichsaal fand heute Mittag eine sehr zahlreich besuchte Trauerfeier für die bei dem Untergang der „Gneisenau“ verunglückten Offiziere und Mannschaften statt. Nachdem die Feier durch Militärmusik und Gesang eingeleitet worden war, hielt Oberlandesgerichtspräsident Hamm eine Gedächtnisrede. Zum Schluß brachte Gouverneur Wilczek eine begeisterte aufgenommenes Auffsprech aus.

Paris, 29. Dez. Die „Comédie française“ wurde heute Abend nach ihrer Restaurierung mit einer Festvorstellung eröffnet. Derselben wohnten Präsident Loubet, Seine Majestät der König der Belgier mit seiner Tochter Prinzessin Clementine, die Mitglieder des diplomatischen Corps sowie die Präsidenten des Senats und der Deputirtenkammer bei.

Queensstown, 31. Dez. (Telegr.) Der transatlantische Dampfer „Leake Regantic“, der am Mittwoch mit 600 Reisenden und der Post nach Halifax ausgelaufen war, ist gestern hierher zurückgekehrt, da er durch den Sturm schwere Beschädigungen erlitten hatte. Ein Matrose kam ums Leben. Mehrere Schiffe liefen, um Schutz vor dem Sturme zu suchen, hier ein.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan.

Im Hoftheater Karlsruhe.
Montag, 31. Dez. Abk. C. 25. Ab. Vorst. (Kleine Preise): „Im weißen Rösk“, Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Adelsburg. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Dienstag, 1. Jan. Abk. A. 27. Ab. Vorst. (nicht 26.) (Mittelpreise). Zum erstenmal: „Abendglocken“, Oper in 2 Aufzügen von G. Großkopf. „Abendglocken“, phantastisches Ballet in 1 Akt nach dem gleichnamigen Freilichtspielchen Gedicht von G. Ambrogio. Musik von Robert v. Hornstein. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Ray in Karlsruhe.

Kunstverein.

Im Lichtlof des Kunstvereinshauses ist bis auf Weiteres ausgestellt und täglich Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr zu besichtigen:

„Gott Vater haucht Adam den Odem ein“
Koloßal-Marmor-Plastik von Prof. Eberlein-Berlin.

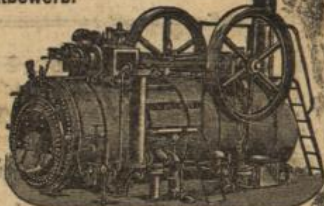
„Der Geist Bismarck's“
Frei ohne Modell aus einem Marmorblock gehauen von Prof. Eberlein-Berlin. ©1892

Außerdem diverse Werke Eberlein's in Bronze.
Eintritt für Jedermann 30 Pfg.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Weltausstellung Paris 1900
Vizepräsident des Preisgerichts Classe 49
(Dampfmaschinen, Lokomobilen, Kessel)
daher ausser Wettbewerb.

Lokomobilen
von 4-300
Pferdekräften.



Ueber 10000 Stück verkauft.
Gleicher Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich
Düsseldorfer Punschsyrope
von **Johann Adam Röder** ©354
Hoflieferant Seiner Majestät des Königs von Preussen.

Holzverfeinerung.

Das Groß-, Hoffort- und Jagdamt Friedrichsthal verleiht jeweils **Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause in Friedrichsthal** aus den Abteilungen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

ster buchene, 92 ster eichene und gemischte Scheiter und Rollen; 236 ster buchene und 54 ster gemischte Prügel; 216 ster Stockholz; 5 Loose gegebene forstene Stumpfen.
3. am Samstag, 5. Januar: 13850 Stck buchene, eichene und gemischte Wellen. ©178.2
Die Hoffäger Schiffer in Stutenec und Ulrich in Friedrichsthal zeigen die Hölzer auf Verlangen vor und fertigen Ansätze aus den Aufnahmstücken.
2. am Freitag, 4. Januar: 112

Pädagogium Neuenheim

bei Heidelberg. Kleine Klassen: **Sexta-Secunda.** Alle aus Klasse II in 8 Cursum abgegangene Schüler bestanden die **Einjährig-Freiwilligen-Prüfung.** Kleines Familien-Pensionat. Dr. phil. Volz.

Bürgerliche Rechtsfreie.

Aufgebot.
Nr. 21750/52. Tauberbischofsheim. Die nachstehend genannten Personen, welche verschollen sind, sollen auf Antrag ihrer Erben bezw. ihrer gesetzlichen Vertreter für todt erklärt werden, nämlich:

1. Johann Valentin Freund von Zimmern auf Antrag der Andreas Walter Ehefrau geb. Freund in Zimmern,
2. Andreas Arnold von Helmstadt zuletzt wohnhaft in Werbach, auf Antrag des Philipp Krug in Werbach,
3. Johann Titus und Lukas Faßnacht von Königheim auf Antrag des Franz Josef Zingelber in Königheim.

Die genannten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf Montag den 19. August 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen. Tauberbischofsheim, 18. Dezbr. 1900. Großh. Amtsgericht.

Aufgebot.
Nr. 1332. R. 18.820. Waldkirch. Anton Heisch, Landwirt in Siegelau, hat die Todeserklärung der am 17. April 1813 zu Siegelau geborenen, im Jahr 1847 nach Amerika ausgewanderten Kreszentia Kopper beantragt. Der Aufgebotsstermin wird bestimmt auf:

Donnerstag den 11. Juli 1901, Vormittags 10 Uhr.
Die Verschollene wird aufgefordert,

sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Aufgebot.
Nr. 1342. R. 18.819. Waldkirch. Andreas Reichenbach von Heibach, Karl Haberstroh von Waldkirch und Josef Tritschler von Kollnau haben die Todeserklärung des am 14. Juni 1819 zu Kollnau geborenen, im Jahre 1850 nach Amerika ausgewanderten Johann Baptist Birle beantragt. Der Aufgebotsstermin wird bestimmt auf:

Donnerstag den 11. Juli 1901, Vormittags 10 Uhr.
Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem diesseitigen Gerichte Anzeige zu machen. Waldkirch, den 21. Dezember 1900. Großherzogliches Amtsgericht. gez. Stegmüller.

Aufgebot.
Nr. 982. R. 20.865. Ettlingen. Der Landwirt Josef Fittler V von Mörch hat beantragt, den verschollenen Stefan Fittler von Mörch, zuletzt wohnhaft daselbst, für todt zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Samstag den 13. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung,

sich spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen. Ettlingen, den 21. Dezember 1900. Großherzogliches Amtsgericht. gez. Ludwig.

Aufgebot.
Nr. 1000.3. Freiburg. Franz Karl Lehmann, geb. am 22. September 1877 in Pagenau i. G., zuletzt in Freiburg, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str. G. B.

Derfelde wird auf Dienstag den 12. Februar 1901, Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer — des Großherzoglichen Landgerichts — zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschiedenem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Civilvorstand der Erbschaftskommission zu Pagenau über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgefallene Erklärung verurteilt werden. Freiburg, den 14. Dezember 1900. Großh. Staatsanwaltschaft. Käcker.

Bereinsregister.
Freiburg. ©96
In das Vereinsregister wurde eingetragen Band I D.3. 23: Freiburger Männergesangsverein in Freiburg im Breisgau. Die Satzung ist am 22. November 1900 errichtet.

Vorstand:
Constantin Freudenbach, Rechtsanwalt und Stadtrat, I. Präsident; Michael Bachter, Hofphotograph, II. Präsident; Otto Ruff, Buchhändler, Schriftführer; Theodor Herr, Rentamtsbuchhalter, I. Kassier; Ferdinand Zimmerer, Revisionsekretär, II. Kassier; Karl Groß, Schriftfeger, Sangwart; Julius Dohrenreuter, Schriftfeger, Bibliothekar; Wilhelm Kramer, Sesselfabrikant, Verwaltung, alle in Freiburg. Freiburg, den 18. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht.

Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

Handels-Register.

Buchen. ©114
Nr. 10319. In das Firmenregister wurde unter'm heutigen eingetragen:
Zu D.3. 86. Firma J. Mille's Buchen.
Die Firma ist erloschen.
Buchen, den 19. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. ©116
In Firmenregister D.3. 109 Firma August Fuchs, Kippenheim, wurde eingetragen: Die bisherige Firma ist erloschen, das Geschäft ist auf die Söhne der bisherigen Inhaberin Katharina Fuchs Witwe Namens August und Georg Fuchs unter der Firma Gebrüder Fuchs übergegangen.
In Handelsregister Abth. A. Band I, D.3. 14 wurde eingetragen: Firma Gebrüder Fuchs, Kippenheim. Geschäftsführer August Fuchs und Georg Fuchs, beide in Kippenheim. Offene Handelsgesellschaft, begonnen am 1. Dezember 1900 als Fortführung des bisher unter der Firma August Fuchs, Kippenheim, von der August Fuchs Witwe Katharina geb. Schilling betriebenen Geschäfts. Angegebener Geschäftszweig: Weinhandlung.
Ettenheim, den 21. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. ©111
Nr. 53908. In das Gesellschaftsregister Band II D.3. 180 wurde eingetragen:
Firma Kaspar Danzer & Cie., Hopfenhandlung in Gaoz, Zweigniederlassung in Freiburg betr.
Der Geschäftsführer Leonhard Hahn ist zu Folge Ablebens aus der Gesellschaft ausgeschieden, die Gesellschaft wird jedoch vertragsgemäß durch die übrigen Gesellschaftler fortgesetzt.
Freiburg, den 19. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. ©174
Nr. 54194. In das Handelsregister Abteilung B, Band I, D.3. 5^a wurde eingetragen:
Aktienbrauerei Dinglingen
Freiburg i. B. betr.: Jean Kunze ist als Vorstand ausgeschieden und an seiner Stelle Gregor Meißner, Kaufmann in Dinglingen als solcher bestellt. Die Prokura des Gregor Meißner ist erloschen.
Als weitere Prokuristen sind ernannt: Rudolf Schmidt, Kaufmann, Lehr. Ernst Bichel, Kaufmann, Dinglingen. Freiburg, 21. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. ©176
Nr. 54263. In das Handelsregister Abteilung A, Band I, D.3. 389 wurde eingetragen:

Firma: Adolf Poppen Freiburg. Inhaber: Adolf Poppen, Kaufmann, Freiburg. (Magazin für Haus und Bord.) In das Firmenregister Band I D.3. 549 wurde eingetragen:
Firma Wilhelm Heß in Freiburg ist erloschen.
Freiburg, den 21. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. ©118
Zu D.3. 25 Band II — Abth. A — des Handelsregisters wurde eingetragen:
Die Firma „Josef Loroch“ in Heidelberg. Inhaber ist Josef Loroch, Fabrikant in Heidelberg. Angegebener Geschäftszweig: Maschinenbau-Werkstätte und Handel mit Maschinen und allen in das Maschinenwesen einschlagenden technischen Bedarfsartikeln.
Heidelberg, den 20. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. ©123
Zu D.3. 36 des Handelsregisters Abth. A Band II wurde eingetragen:
Firma L. Mayer in Heidelberg.
Der seitberige Prokurist Robert Mayer ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Dasselbe wird von dem Genannten und von dem bisherigen Firmeninhaber Julius Mayer unter unänderter Firma in offener Handelsgesellschaft, die am 15. Februar 1900 begonnen hat und ihren Sitz in Heidelberg hat, weitergeführt. Die Prokura des Kaufmann Robert Mayer ist erloschen.
Heidelberg, den 21. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. ©121
In das Handelsregister A Band I D.3. 349 Seite 751/2 ist zur Firma Hermann Teich in Münden mit Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen:
Nr. 2. Die Hauptniederlassung ist nach Berlin verlegt.
Karlsruhe, den 20. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. ©115
In das Handelsregister B Band I D.3. 34 Seite 285/6 ist zur Firma Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 3. Fabrikdirektor Leo Pulvermann und Kaufmann Fritz Schreiber sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Karlsruhe, den 22. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht III.

Keßl. ©151
In das Handelsregister A zur Firma Ludwig Trieb in Stadt Keßl wurde heute folgendes eingetragen:

Das Handelsgeschäft ist durch Erbgang auf die Witwe des verstorbenen Firmeninhabers, Frau Agnes Trieb, geborene Marquardt in Stadt Keßl, übergegangen, welche daselbst unter der alten Firma weiter betreibt.
Prokura ist erteilt, und zwar:
a. Einzelprokura dem Herrn August Zimmerle in Stadt Keßl,
b. Gesamtprokura den Herren Dr. Gustav Pasterik, Gustav Schwind, Hermann Koch und Karl Hegel, alle in Stadt Keßl, in der Art, daß sie die Firma vertreten, wenn je zwei von ihnen ihren Namen unter der Firmenzeichnung beisetzen.
Keßl, den 24. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. ©176
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zum Firmenregister Band IV, D.3. 480, Firma F. H. Wolf-Selenscheid in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
2. Zum Ges.-Reg. Band VIII, D.3. 172, Firma Bucher & Schrade in Mannheim:
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
3. Zum Firm.-Reg. Band IV D.3. 340, Firma F. H. Vippshalt in Mannheim mit Zweigniederlassung in Kallerslautern:
Die Firma ist erloschen, die Zweigniederlassung in Kallerslautern aufgehoben.
4. Zum Handelsregister Abth. A, Band III, D.3. 176, Firma Walch Richter in Mannheim:
Die Gesellschaft ist aufgelöst; Thomas Walch Architekt in Mannheim, führt das Geschäft als alleiniger Inhaber unter der Firma „Thomas Walch“ in Mannheim weiter.
5. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D.3. 80:
Firma Joseph Herbst in Mannheim.
Inhaber ist: Joseph Herbst, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Cigarren-gros-Handlung.
Mannheim, den 22. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. ©117
Nr. 40648. Zum Handelsregister Abth. B, Bd. I, D.3. 14: Firma Dr. Witt & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Rheinau wurde eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 18. Dezember 1900 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zum alleinigen Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer Otto Höfner, Kaufmann in Mannheim bestellt.
Mannheim, den 19. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht I.

Offenburg. ©149
In das Firmenregister ist zu D.3. 382, Firma Luise Weseloh in Offenburg, eingetragen:
Die Firma ist mit Wirkung vom 15. Dezember d. J. erloschen.
Offenburg, den 20. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. ©125
Zum Handelsregister Abth. A, D.3. 65 — Firma: Basil Bächle, Radolfzell, wurde heute eingetragen:
Inhaber Basil Bächle, gestorben, Firma auf Antrag der Erben gelöst.
Radolfzell, den 20. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht.

Schweizingen. ©119
Nr. 26493. In das Handelsregister A, Bd. I wurde am 15. Dezember 1900 zu D.3. 200 Seite 487 bei der Firma Heß & Hardung, Cigarrenfabrik in Schweizingen eingetragen:
Der Theilhaber Johann Friedrich Hardung ist am 2. Dezember 1900 gestorben; mit seiner Zustimmung führt der jetzt alleinige Theilhaber Samuel Heß das Geschäft, dessen Aktiven und Passiven er allein übernommen hat, unter der gleichen Firma weiter. Die Liquidation ist erledigt.
Schweizingen, 20. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht I.

Schönnau. ©150
Zu D.3. 3 des Handelsregisters Abth. B, Firma: Büstenhölzer und Büstenfabrik in Schönnau i. B. wurde eingetragen:
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. Dezember 1899 wurde die Abänderung des Gesellschaftsvertrages und durch Beschluß vom 5. Oktober 1900 die Veränderung der Firma in „Büstenfabrik, Aktiengesellschaft“, beschloffen.
Zur Bezeichnung der Firma der Gesellschaft ist erforderlich: wenn nur ein Vorstandsmitglied bestellt ist, dessen Unterschrift oder diejenige des Stellvertreters; und wenn mehrere Vorstandsmitglieder bestellt sind, die Unterschrift zweier Vorstandsmitglieder mit einem Prokuristen oder auf Beschluß des Aufsichtsraths die Unterschrift zweier Prokuristen.
Als weiteres Vorstandsmitglied ist Hermann Fennigson, Kaufmann in Schönnau vom Aufsichtsrath ernannt.
Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet alljährlich innerhalb 6 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres statt und wird von dem Aufsichtsrathe oder dem Vorstande berufen. Das Ausschreiben in welchem jederzeit auch der Zweck der Generalversammlung bekannt gegeben werden soll, hat so frühzeitig zu erfolgen, daß zwischen dem Tag der Ausschreibung

und dem letzten Tag der Hinterlegungsfrist — beide Tage nicht mitgerechnet — ein Zeitraum von mindestens 17 Tagen liegt.
Schönnau, den 11. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. ©120
Im diesseitigen Handelsregister der Abteilung B Band I D.3. 1 — Aktiengesellschaft Frankonia in Tauberbischofsheim — wurde heute eingetragen:
Franz Weniger, Pfarrer und Kammerer in Hochhausen, ist gestorben und Peter Keilbach, Pfarrer in Dittwar, an seiner Stelle zum Vorstandsmitglied bestellt.
Tauberbischofsheim, 22. Dezbr. 1900. Großh. Amtsgericht.

Weinheim. ©124
Unter D.3. 165 des Handelsregisters Abteilung A Band I wurde heute eingetragen die Firma Erste Weinheimer Büstenfabrik, Heinrich von Molitor, mit dem Niederlassungsort Weinheim. Inhaber der Firma ist Büstenfabrikant Heinrich von Molitor, wohnhaft in Weinheim.
Weinheim, den 18. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht I.

Genossenschafts-Register.

Radolfzell. ©122
Nr. 16408. Zum Genossenschaftsregister wurde am 26. November 1900 unter D.3. 8 eingetragen:
Landwirtschaftlicher Konsum- und Absatzverein Schönen, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.
Das Statut ist am 5. September 1900 errichtet.
Gegenstand des Unternehmens: Gemeinshaftlicher Einkauf von Verbrauchsstoffen und Gegenständen des landwirtschaftlichen Betriebs, sowie gemeinschaftlicher Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse.
Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft im Landwirthschaftlichen Wochenblatt für Baden. Willensklärungen und Zeichnungen erfolgen durch mindestens drei Vorstandsmitglieder, als welche derzeit bestellt sind:
a. Karl Grumbler, Landwirth (Direktor),
b. Josef Lechtmüller, Landwirth (Redner),
c. August Köppler, Landwirth,
d. Anton Wieland, Landwirth, alle in Schönen.
Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts Jedermann gestattet.
Radolfzell, den 23. Dezember 1900. Großh. Amtsgericht.